



# NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE der Stadt Görlitz

**AUSZUG**



Stadt Görlitz

# Impressum

## Herausgeber / Copyright

Stadt Görlitz  
Untermarkt 6-8  
02826 Görlitz  
Tel.: +49 3581 67-0  
www.goerlitz.de

## Ansprechperson

Dr. Sylvia Otto | Büro des Oberbürgermeisters  
s.otto@goerlitz.de

## Projektleitung „Global Nachhaltige Kommune Sachsen 2022-2023“ (GNK Sachsen)

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global |  
Meike Pfeil und Claudia Glöckner

## SKEW – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global gGmbH

Friedrich-Ebert-Allee 40 | 53113 Bonn  
www.service-eine-welt.de | info@service-eine-welt.de

## Bearbeitung

Stadt Görlitz  
in Zusammenarbeit mit CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft,  
Ralf Elsässer, Eisenbahnstraße 66, 04315 Leipzig,  
in Bietergemeinschaft mit  
LE-Regio UG (haftungsbeschränkt), Geißblattstraße 34, 04329 Leipzig und  
Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V., Kreuzstraße 7, 01067 Dresden

## Gestaltung Cover

BlockDesign – Agentur für Kommunikation e. Kfm., Berlin

Die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Görlitz stellt das Ergebnis der Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Sachsen 2022-2023“ dar, ein Projekt der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global (EG) mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Stadt Görlitz verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

**Stadt Görlitz, Dezember 2023**

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**  
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

**SERVICESTELLE**  
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

# 5 ZIELE UND SCHWERPUNKT-MASSNAHMEN

## A GÖRLITZ STÄRKT SEINE SOZIO-ÖKONOMISCHE BASIS

### STRATEGISCHES ZIEL:

Die Stadt Görlitz schafft attraktive Standortbedingungen für Unternehmen durch die Bereitstellung geeigneter Flächen und einer modernen Infrastruktur. Sie baut auf den eigenen Stärken und Potenzialen eine Außenwahrnehmung auf, die qualifizierten regionalen, nationalen und internationalen Zuzug unterstützt. Zielgruppen sind dabei insbesondere junge Erwachsene und Familien sowie unternehmerische Entscheidungsträger, die Görlitz als Lebensmittelpunkt oder Wirtschaftsstandort in Betracht ziehen und nutzen können.

### Leitindikatoren:

- Wanderungssaldo der Familienjahrgänge (0-18jährige + 30-49jährige)

Zielwert: im dreijährigen Mittel stabil größer als 1/1.000 EW

- Summe der Steuereinnahmen in der Stadt pro Einwohner (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer)

Zielwert muss noch ermittelt werden

### OPERATIVE ZIELE:

**A1** Die Stadt unterstützt die Entwicklung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch attraktive Standortbedingungen und eine leistungsfähige Infrastruktur für Unternehmen. Dabei stärkt sie insbesondere die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen zu und mit nachhaltigen Geschäftsmodellen.



**A2** Die Stadt Görlitz kommuniziert ihre Stärken und Standortvorteile aktiv und zielgruppengerecht nach außen. Damit spricht sie Menschen aller Altersgruppen, insbesondere aber junge Erwachsene an, Görlitz als Lebens- und Arbeitsort für sich zu entdecken.



**A3** Die Stadt Görlitz unterstützt die Schaffung und Reaktivierung von bedarfsgerechten Wohnraumangeboten für alle Bevölkerungsgruppen. Im Fokus stehen dabei insbesondere Gebäude, deren Erhalt städtebaulich wichtig ist sowie die Schaffung von individuellem Wohnraum und die Nutzbarmachung kreativer Freiräume.



# B GÖRLITZ BIETET CHANCEN FÜR ALLE

## STRATEGISCHES ZIEL:

Aufbauend auf dem vielfältigen Bestand von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen unterstützt die Stadt die Ausprägung spezifischer Qualitäten der Einrichtungen und eine fachübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen einer starken Bildungslandschaft. Damit schafft die Stadt gute Voraussetzungen, um für die Menschen in allen Lebensphasen zukunftsorientierte Bildungsmöglichkeiten bereitzuhalten und die Bildungsgerechtigkeit zu verbessern.

Bildung für nachhaltige Entwicklung wird dabei zunehmend als konzeptioneller Ansatz in allen Bildungsbereichen angewandt.

## Leitindikatoren:

- Anteil der Schulabgänger ohne qualifizierenden Hauptschulabschluss

Zielwert: im dreijährigen Mittel stabil unter 8%

- Anteil der Rückstellungen nach der Schulleistungsbewertung

Zielwert muss noch ermittelt werden.

## OPERATIVE ZIELE:

**B1** Die Stadt stärkt die bildungsbezogene Chancengerechtigkeit durch die gezielte Unterstützung aller Kinder und Jugendlichen.



**B2** Die lokale Bildungslandschaft wird bedarfsgerecht weiterentwickelt und zu einer stabilen, fach- und bildungsbereichsübergreifenden Bildungslandschaft vernetzt.



**B3** Die Prinzipien, Inhalte und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden in allen lokalen Bildungseinrichtungen zunehmend angewendet.



**B4** Die Angebote des lebenslangen Lernens werden bedarfsgerecht weiterentwickelt. Dabei wird die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure in der Stadt unterstützt.



# C GÖRLITZ HÄLT ZUSAMMEN

## STRATEGISCHES ZIEL:

Die städtischen Rahmenbedingungen für das Leben in Görlitz werden bedarfsgerecht weiterentwickelt, so dass eine hohe Wohn- und Lebenszufriedenheit erreicht wird.

Die Stadt Görlitz stärkt den sozialen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen und die aktive Mitwirkung in der Stadtgesellschaft. Sie etabliert dafür eine Ermöglichungskultur.

Dabei setzt sich die Stadt für die Schaffung ausgeglichener Lebensverhältnisse in den Stadt- und Ortsteilen ein.

#### Leitindikatoren:

- Kinderarmut: Unter 15-Jährige, die selbst oder indirekt durch die Bedarfsgemeinschaft Sozialgeld nach SGB II erhalten

Zielwert: Stabilisierung dauerhaft unter 10% aller Kinder

- Engagementquote: Anteil der Görlitzerinnen und Görlitzer, die sich in einer zivilgesellschaftlichen oder öffentlichen Struktur ehrenamtlich engagieren (Ermittlung durch Befragung)

Zielwert nach Ersterhebung festlegen

#### OPERATIVE ZIELE:

**C1** Die Stadt entwickelt die soziale, kulturelle und Gesundheitsinfrastruktur bedarfsgerecht weiter. Die bisherigen Strategien zur Familien-gerechtigkeit werden weiter ausgebaut.



**C2** Die Stadt verstärkt die Begrünung des öffentlichen Raums und differenziert gleichzeitig die Pflegestandards, um mehr naturnahen Grünraum in der Stadt zu ermöglichen. Zur Anpassung an den Klimawandel wird der Bestand an Großbäumen schrittweise zu trockenresistenteren Arten umgebaut und die Niederschlagsentwässerung langfristig von der Kanalentwässerung in Richtung temporäre Vernässungs- und Versickerungsflächen verändert.



**C3** Die Stadt Görlitz schafft und unterstützt Angebote, die den sozialen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen in der Stadt durch Begegnung und Austausch stärken und fördert so gegenseitiges Verständnis. Dabei wird Zuwanderung als Chance für die Entwicklung der Stadt bewertet.



**C4** Die Stadt begrüßt bürgerschaftliches Engagement ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Dieses fördert sie durch die ständige Evaluierung und Weiterentwicklung verlässlicher Rahmenbedingungen für die Bürgerbeteiligung sowie die Stärkung von Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements.



## D GÖRLITZ WIRD KLIMANEUTRAL

#### STRATEGISCHES ZIEL:

Die Stadt Görlitz wird zu einem Vorreiter für den Wandel hin zu einer klimaneutralen und ressourcenschonenden Lebens- und Wirtschaftsweise. Dazu baut sie die regionale Energieversorgung schrittweise um und schafft Strukturen für eine Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Klimaneutralität. Sie schafft innovative Lösungen im Zielkonflikt zwischen energetischer Optimierung und dem Erhalt der historisch gewachsenen Stadtqualität.

Die Schaffung eines attraktiven öffentlichen Raums sowie Klima- und Ressourcenschutz werden zu zentralen Prämissen für Verkehrsplanung und -organisation.

#### Leitindikator:

- CO<sub>2</sub>-Emissionen (Tonnen CO<sub>2</sub> pro Einwohner)

Zielwerte: 2030: 2,0 t/EW; 2040: 0,25 t/EW

## OPERATIVE ZIELE:

**D1** Die Stadt baut schrittweise Strukturen für eine klimaneutrale Energieversorgung auf und unterstützt Investitionen Dritter in diesem Bereich.



**D2** Die Stadt unterstützt die energetische Ertüchtigung des Gebäudebestands unter Einbeziehung der Anforderungen zum Erhalt der historisch gewachsenen Stadtqualität.



**D3** Die Stadt stärkt den Fuß- und Radverkehr, den Öffentlichen Personennahverkehr sowie die effektive Nutzung von Kraftfahrzeugen. Sie erhöht die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum insbesondere im Innenstadtbereich.



**D4** Die Stadt stärkt Initiativen zu Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft.

# E GÖRLITZ HANDELT NACHHALTIG

## STRATEGISCHES ZIEL:

Die Stadtverwaltung übernimmt als wichtigste öffentliche Einrichtung eine Vorbildfunktion für nachhaltiges Handeln. Dementsprechend organisiert sie ihre Arbeitsprozesse, entwickelt ihre Liegenschaften und bildet ihr Personal aus und weiter. Sie nutzt ihre Marktstellung bei der Vergabe und Beschaffung für die Stärkung fairer und nachhaltiger Lieferketten.

Dafür nimmt sie Anregungen von außen auf, entwickelt ihre Arbeitsprozesse weiter und kommuniziert gute Praxis aktiv nach außen.

### Leitindikatoren

- CO<sub>2</sub>-Emissionen (Tonnen CO<sub>2</sub> pro Einwohner)

Zielwerte: 2030: 2,0 t/EW; 2040: 0,25 t/EW

- Anteil der Beschaffungsvorgänge mit Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien

Zielwert: 100% für alle relevanten Vorgänge bis 2030

## OPERATIVE ZIELE:

**E1** Die Stadtverwaltung sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften organisieren ihre Arbeitsprozesse und betreiben ihre Liegenschaften ressourcensparend.



**E2** Die Stadtverwaltung sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften wenden als Marktteilnehmer im Rahmen ihrer Vergabe und Beschaffung Kriterien einer fairen und nachhaltigen Beschaffung an.



**E3** Die Stadtverwaltung und ihre Beteiligungsgesellschaften befähigen ihre Mitarbeitenden für ein zukunftsfähiges Verwaltungshandeln. Innerhalb der Stadtverwaltung wird eine Haltung der Ermöglichung angeregt.



**E4** Die Stadt Görlitz führt eine generationengerechte Haushaltsplanung unter Beachtung des Substanzerhalts des öffentlichen Eigentums durch.



## F GÖRLITZ ÜBERNIMMT GLOBALE MITVERANTWORTUNG

### STRATEGISCHES ZIEL:

Die Stadt Görlitz übernimmt im Rahmen ihres Einflussbereichs Verantwortung für eine global nachhaltige Entwicklung.

In diesem Zielbereich werden die Handlungsschwerpunkte zusammengefasst, die in besonderer Weise die Übernahme globaler Verantwortung widerspiegeln. Dazu zählen bspw. die Förderung von **gesellschaftlichem Engagement** und **interkulturellen Begegnungsmöglichkeiten** (Handlungsfeld C) oder die Herstellung einer **fairen Vergabe- und Beschaffungspraxis** (Handlungsfeld E).

### VERKNÜPFUNGEN ZU DEN HANDLUNGSFELDERN:

**Handlungsfeld A-** Görlitz stärkt seine sozio-ökonomische Basis

Die Stadt Görlitz schafft attraktive Standortbedingungen für Unternehmen durch die Bereitstellung geeigneter Flächen und einer modernen Infrastruktur. Sie baut auf den eigenen Stärken und Potenzialen eine Außenwahrnehmung auf, die qualifizierten regionalen, nationalen und internationalen Zuzug unterstützt. Zielgruppen sind dabei insbesondere junge Erwachsene und Familien sowie unternehmerische Entscheidungsträger, die Görlitz als Lebensmittelpunkt oder Wirtschaftsstandort in Betracht ziehen und nutzen können.

Operatives Ziel A1:

Die Stadt unterstützt die Entwicklung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch attraktive Standortbedingungen und eine leistungsfähige Infrastruktur für Unternehmen. Dabei stärkt sie

insbesondere die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen zu und mit nachhaltigen Geschäftsmodellen.

**Handlungsfeld B** - Görlitz bietet Chancen für alle

Aufbauend auf dem vielfältigen Bestand von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen unterstützt die Stadt die Ausprägung spezifischer Qualitäten der Einrichtungen und eine fachübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen einer starken Bildungslandschaft. Damit schafft die Stadt gute Voraussetzungen, um für die Menschen in allen Lebensphasen zukunftsorientierte Bildungsmöglichkeiten bereitzuhalten und die Bildungsgerechtigkeit zu verbessern. Bildung für nachhaltige Entwicklung wird dabei zunehmend als konzeptioneller Ansatz in allen Bildungsbereichen angewandt.

Operatives Ziel B3:

Die Prinzipien, Inhalte und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden in allen lokalen Bildungseinrichtungen zunehmend angewendet.

**Handlungsfeld C** - Görlitz hält zusammen

Die städtischen Rahmenbedingungen für das Leben in Görlitz werden bedarfsgerecht weiterentwickelt, so dass eine hohe Wohn- und Lebenszufriedenheit erreicht wird. Die Stadt Görlitz stärkt den sozialen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen und die aktive Mitwirkung in der Stadtgesellschaft. Sie etabliert dafür eine Ermöglickungskultur. Dabei setzt sich die Stadt für die Schaffung ausgeglichener Lebensverhältnisse in den Stadt- und Ortsteilen ein.

### Operatives Ziel C3:

Die Stadt Görlitz schafft und unterstützt Angebote, die den sozialen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen in der Stadt durch Begegnung und Austausch stärken und fördert so gegenseitiges Verständnis. Dabei wird Zuwanderung als Chance für die Entwicklung der Stadt bewertet.

### **Handlungsfeld E** - Görlitz handelt nachhaltig

Die Stadtverwaltung übernimmt als wichtigste öffentliche Einrichtung eine Vorbildfunktion für nachhaltiges Handeln. Dementsprechend organisiert sie ihre Arbeitsprozesse, entwickelt ihre Liegenschaften und bildet ihr Personal aus und weiter. Sie nutzt ihre Marktstellung bei der Vergabe und Beschaffung für

die Stärkung fairer und nachhaltiger Lieferketten. Dafür nimmt sie Anregungen von außen auf, entwickelt ihre Arbeitsprozesse weiter und kommuniziert gute Praxis aktiv nach außen.

### Operatives Ziel E2:

Die Stadtverwaltung sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften wenden als Marktteilnehmer im Rahmen ihrer Vergabe und Beschaffung Kriterien einer fairen und nachhaltigen Beschaffung an.